

Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)

In reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen im Freien

a) **folgende Geräte** an *Sonn- und Feiertagen, sowie werktags von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden:*

- **Rasenmäher** (unabhängig, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird oder ob der Rasenmäher als besonders lärmarm gilt bzw. mit dem Umweltzeichen versehen ist)
- **Heckenscheren**
- **tragbare Motorkettensägen**
- **Beton- und Mörtelmischer**
- **Bohrgerät**
- **Heckenschere**
- **Rasentrimmer/Rasenkantenschneider** (Antrieb jeweils mit Elektromotor)
- **Vertikulierer**
- **Schredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler)**
- **Freischneider** mit EG-Umweltzeichen
- **Grastrimmer/Graskantenschneider** (Antrieb mit Verbrennungsmotor) mit EG-Umweltzeichen
- **Laubbläser** mit EG-Umweltzeichen
- **Laubsammler** mit EG-Umweltzeichen

b) **folgende Geräte** an *Sonn- und Feiertagen, sowie werktags von 07.00 bis 09.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden:*

- **Freischneider** ohne EG-Umweltzeichen
- **Grastrimmer/Graskantenschneider** (Antrieb mit Verbrennungsmotor) ohne EG-Umweltzeichen
- **Laubbläser** ohne EG-Umweltzeichen
- **Laubsammler** ohne EG-Umweltzeichen

HINWEIS:

Weitergehende landesrechtliche Vorschriften zum Schutz von Wohn- und sonstiger lärmempfindlicher Nutzung und allgemeine Vorschriften des Lärmschutzes, insbesondere zur Sonn- und Feiertagsruhe (FTG) und zur Nachtruhe, bleiben von den Regelungen der 32. BImSchV **unberührt**. Dies bedeutet zum Beispiel, dass andere (kürzere) Betriebszeiten möglich sind, wenn die Lärmschutzverordnungen der Gemeinden nach Art. 10 Bayerisches Immissionsschutzgesetz diesbezüglich strengere Lärmschutzregelungen enthalten.